

Wasser aus Wildalpen - ein Wiener Lebensmittel

Der Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl hat es beim Steiermarkfrühling in Wien vor vier Wochen bestätigt: Das Wasser der 2. Hochquellenleitung aus Wildalpen nach Wien ist das wichtigste Lebensmittel der Bundeshauptstadt.

Gemeinsam mit LH Franz Voves, Vize LH Hermann Schützenhofer, Wildalpens Bürgermeisterin Karin Gulas und anderer Prominenz aus Tourismus, Wirtschaft und Kultur prostete man einander mit dem „flüssigen Schatz aus Wildalpen“ zu. Dafür kreierte Steiermark Tourismus Chef Erich Neuhold mit seinem Team sogar ein eigenes Wasserglas.

Wildalpens Bürgermeisterin Karin Gulas, im Hauptberuf Leiterin des sehenswerten Wasserleitungsmuseums, hat mit 1. Mai die Saison eröffnet



Foto: © TTV Wildalpen

und hofft auch 2014 auf viele interessierte Besucher, auch aus unserer Region. Der Ort hat neben interessanten Einblicken über die Versorgung der Bundeshauptstadt Wien mit Trinkwasser im Museum einiges zu bieten, ist dort auch das Heimat- und Pfarrmuseum untergebracht. Die erfolgreiche Schnabl-Sonderschau wird 2014 fortgeführt. Verstärkt hat sich bei den Besuchern das Inter-

esse, was alles zur Sicherung der Qualität des Trinkwassers unternommen wird. Die Wälder, mit Sorgfalt gepflanzt und bewirtschaftet, sind Umfeld für die Quellen, in der Natur gesichert, sorgfältig betreut. Keine andere Weltstadt hat so gutes Trinkwasser wie Wien. Die Dokumentation in den Museumsräumen beeindruckt durch modernste Präsentations-technik.

Gelungen ist dem Ort offensichtlich die Symbiose mit dem Tourismus. Die Salza ist - auch durch die Öffnung der Grenzen - ein internationaler Wassersportplatz geworden, was internationale Bewerbe bringt, bis hin zur Weltmeisterschaft. Rafting, Paddeln, Kajak, Canyoning, Riverbug, Nordic Walking und Laufen, Flussschwimmen, Fußball, Tennis und Klettern sind die Möglichkeiten des Sommersports. Mit Hilfe der Bundesforste ist eine 9 km lange Mountainbike-Strecke als neue Attraktion entstanden. - Andererseits bewährt sich das

Hotel Bergkristall als gesuchtes Haus für Menschen, die weg vom Alltag einmal eintauchen wollen in Natur und Ruhe. Manche gönnen sich da etwas aus Küche und Keller, andere suchen Erholung und Muße. Für einen Ausflug nach Wildalpen sollte man sich zumindest einen Tag lang Zeit nehmen. Die Museenlandschaft, das Verweilen an einer der Quellen oder an der Salza, die gemütliche Rast in einem Lokal oder gar die Benutzung der „Salzaoase“ im Hotel Bergkristall erfordern Zeit. Wer sich diese nimmt, wird von Wildalpen beeindruckt sein. ■

W. Halasz



Mit Wiener Hochquellenwasser aus Wildalpen stießen beim Steiermarkfrühling (v.l.n.r.) Lebensminister Andrä Rupprechter, LH-Stv. Hermann Schützenhofer, Andreas Gabalier, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Michael Häupl, LH Franz Voves und Steiermarks Tourismuschef Erich Neuhold an.



Bgm. Karin Gulas